

LTV-Telegramm 07/2024

- 12. April 2024, 13:00 Uhr -

Darya Bondar, Koordinatorin Nachhaltigkeit/Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0391 7384325, 0176 57738254, E-Mail: nachhaltigkeit@ltvlsa.de, darya.bondar@ltvlsa.de

JuToBa – Jungtouristiker-Barcamp

Am 11. Juni 2024 wird der Landestourismusverband bereits das zweite Tourismusbarcamp für junge Touristiker aus Sachsen-Anhalt ausrichten! Das Hauptziel dieses Formats ist die Vernetzung von touristischen Nachwuchskräften. Durch das Tourismusbarcamp erhalten junge Fachleute die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen, Kontakte zu knüpfen und ihr berufliches Netzwerk auszubauen.

Das JuToBa – Jungtouristiker-Barcamp – bietet außerdem eine großartige Gelegenheit, aktuelle Themen und Herausforderungen der Branche zu diskutieren, innovative Lösungen zu erarbeiten und neue Perspektiven zu gewinnen. Es fördert den Austausch von Ideen und Erfahrungen zwischen aufstrebenden Fachleuten, was dazu beiträgt, die Zukunft des Tourismussektors zu gestalten.

Wann? 11. Juni 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr

Wo? Grafikstiftung Neo Rauch in Aschersleben

Leiten Sie die Einladung gern weiter!

>>> [Information und Anmeldung](#)



© Tagungskompetenz, Foto: Ilja Shkonda

Ilka Keffel, Assistentin der Geschäftsführung

Tel.: 0391 7384300, E-Mail: info@ltvlsa.de, ilka.keffel@ltvlsa.de

Gästezeitung „Faszination Romanik“ 2024/25

Der Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. und die Harzdruckerei Wernigerode GmbH stellen jährlich die Bauwerke mit den geplanten Festivals, Konzerten, Ausstellungen, Führungen, Jubiläen und anderen Höhepunkten in der Gästezeitung „Faszination Straße der Romanik in Sachsen-Anhalt“ einem breiten Publikum vor. Ein weiterer Kooperationspartner ist der internationale TRANSROMANICA e. V.

Die Neuauflage der Gästezeitung 2024/2025 ist nun druckfrisch erschienen.

...





Inhaltliche Schwerpunkte bilden die „Straße der Romanik“ und das Ehrenamt i. V. m. der Romanikpreisverleihung, Radwege in die Romanik, Barrierefreiheit an der „Straße der Romanik“, die Festivalkooperation „Unter großen Bögen“, die Vorstellung von Bauwerken, Veranstaltungshöhepunkte in und an den Bauwerken sowie ein Rückblick auf den 30. Geburtstag der Tourismusroute.

Seien Sie gespannt und begeben Sie sich auf Entdeckungsreise! Bestellen Sie Ihr Exemplar gern in unserer Geschäftsstelle!

>>> [Gästezeitung zum Online-Blättern](#)

Neues aus und für Sachsen-Anhalt

Aus den LTV-Mitgliederkreisen

Staatssekretärin Stefanie Pöttsch übergibt Förderbescheid an Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide

Sachsen-Anhalts Tourismusstaatssekretärin Stefanie Pöttsch hat am 11. April einen Fördermittelbescheid über rund 150.000 Euro an den Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e. V. übergeben. Die Mittel sind für das Projekt „Schaffung eines ergänzenden digitalen Angebotes für die Süße und Salzige Tour in der Urlaubsregion Mittelelbe“ vorgesehen.

Staatssekretärin Stefanie Pöttsch: „Digitale Angebote im Tourismus gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Verwendung von digitalen Elementen bei diesem spannenden Projekt wird es Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, die Geschichte und die Traditionen der Region auf neue Weise zu erleben. Damit wollen wir neben Touristinnen und Touristen auch Einheimische ansprechen und somit die Attraktivität der Urlaubsregion Mittelelbe weiter nachhaltig stärken.“

Der Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e. V. freut sich über die Unterstützung durch die Fördermittel: „Die Unterstützung durch die Fördermittel ist ein starkes Signal für die Bedeutung des Tourismus in der Region. Unser Ziel ist es, mit diesem Projekt nicht nur Touristinnen und Touristen anzusprechen, sondern auch dazu beizutragen, das Bewusstsein für die historische und kulturelle Bedeutung der Salz- und Zuckergewinnung in unserer Region zu stärken. Wir sind dankbar für die finanzielle Unterstützung“, so Vereinsvorsitzender und Oberbürgermeister der Stadt Schönebeck (Elbe), Bert Knoblauch.“



v. l. n. r.: Jan Braunsberger, EBH-Geschäftsführer, Staatssekretärin Stefanie Pöttsch, Oberbürgermeister und Vereinsvorsitzender Bert Knoblauch © MTV EBH

...





„Die Fördermittel sind ein Meilenstein für unser Projekt. Mit diesen finanziellen Mitteln können wir unsere Vision von erlebbarer Geschichte verwirklichen, die die reiche Tradition der Urlaubsregion Mittelelbe und die Stadt-Umland-Verflechtung auf faszinierende Weise zum Leben erwecken wird“, äußerte sich Geschäftsführer Jan Braunsberger erfreut.

Hintergrund: Das Projekt, das bis Ende 2025 umgesetzt werden soll, sieht die Entwicklung von Augmented-Reality-Erlebnissen in vier Städten/Gemeinden der Region an insgesamt zehn Standorten sowie das Aufstellen von Info-Stelen vor. Augmented Reality (AR) lässt sich mit „erweiterte Realität“ übersetzen. In der AR wird die reale Welt mit Elementen aus dem virtuellen Raum überlagert. Die AR-Anwendung wird in diesem Fall die kulturhistorische Geschichte der Salz- und Zuckergewinnung in der Region darstellen.

Quelle: PM MWL, 11.04.2024

Als Anlage erhalten Sie auch die Pressemitteilung des Magdeburger Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide.

Startschuss: »Wirtschaftspreis Altmark 2024« – jetzt bewerben!

Unternehmer der Altmark sind aufgerufen: Werden Sie Teil der Wirtschaftspreis-Familie und profitieren Sie von dem medialen Interesse! Ambitionierte Unternehmen mit lösungsorientiertem Ansatz und agilen Unternehmensentscheidungen, mit einem steten Ohr für jeden Mitarbeitenden und hohem Engagement für die #Regionalentwicklung unserer schönen Altmark und Unternehmenssitz in der Altmark sind genau die richtigen Bewerber.

Bewerben Sie sich selbst oder tragen Sie dazu bei, den Wettbewerb bekannt zu machen und empfehlen Sie Unternehmern in Ihrem Umfeld, am Wettbewerb teilzunehmen: Beim Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) erhalten Sie Flyer, Plakate oder auch digitale Banner, um die Bewerbung des Wettbewerbs nach außen zu tragen. Schreiben Sie hierzu gern an management@altmark.de oder rufen Sie an unter 03933 72600.

Zum Start der Bewerbungsphase veranstaltet der ART jährlich eine offizielle Auslobung bei einem der Vorjahrespreisträger. Die Auslobung für die 22. Wettbewerbsrunde fand am 20. März bei der GbR Wallstawe, dem Vorjahrespreisträger in der Kategorie »Landwirtschaft«, statt.

Die Bewerbungsfrist endet am 11. August 2024. Eine unabhängige Jury wird anschließend drei Preisträger küren sowie die Preisträger in den Sonderkategorien »Existenzgründung« und »Tourismus & Gastronomie« auszeichnen.

>>> [ausführliche Informationen und Wettbewerbsunterlagen](#)

Quelle: Rundbrief ART, 03.04.2024

Landesgartenschau Sachsen-Anhalt – Bad Dürrenberg

Am 19. April ist es so weit: das größte Landesfest 2024 in Sachsen-Anhalt – die Landesgartenschau Bad Dürrenberg – öffnet ihre Tore. 178 Tage lang werden unter dem Motto „Salzkristall und Blütenzauber“ Gartenkunst, Geschichte, über 1000 Veranstaltungen und vieles mehr geboten. All das umrahmt vom längsten noch in Betrieb befindlichen Gradierwerk Deutschlands.

...





Themengärten, Spiellandschaften, Erlebnisausstellungen und Lehrpfade, eine AR-Animation zur „Dürrenberger Schamanin“, eine Freiluftbibliothek und eine audiovisuelle Inszenierung im ersten Kohlebahntunnel Deutschland sind nur einige der Highlights auf dem Gelände des historischen Kurparks und in den Amtsberggärten.

Auch unser Mitglied, der [Gartenträume-Verein](#), wird an ausgewählten Terminen auf der Landesgartenschau sein:

25.04. Infostand im Rahmen der Gartenschau-Orte-Woche

31.05. Deutschlandweite Eröffnung des »Rendezvous im Garten«

14.07. Gartenträume-Picknicktag

17.08. Die Gartenträume zu Gast auf der Landesgartenschau.

Außerdem präsentiert sich das Gartenträume-Netzwerk mit einem eigenen Areal auf der Landesgartenschau. Direkt am Meller Tor kann man sich auf dem »Gartenkunstpfad« auf eine inspirierende Reise durch die Geschichte der Parks und Gärten in Sachsen-Anhalt begeben. Ein vertikaler Garten bietet sich zudem als besonderer Fotopunkt an.

>>> [mehr Informationen](#)

>>> [Veranstaltungskalender](#)

Quelle: Gartenträume e. V., 26.03.2024

Minister Sven Schulze übergibt Fördermittelbescheid für Projekt „Unsichtbares Bauhaus Dessau“

Sachsen-Anhalts Wirtschafts- und Tourismusminister Sven Schulze hat am 9. April einen Zuwendungsbescheid über 135.000 Euro aus dem Corona-Sondervermögen für das Projekt „Unsichtbares Bauhaus Dessau“ an Dr. Barbara Steiner, Direktorin und Vorstand der Stiftung Bauhaus Dessau, überreicht.

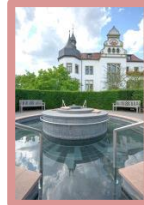
Minister Sven Schulze: „Das Bauhaus in Dessau zieht Gäste aus aller Welt an und zählt zweifellos zu den bedeutendsten touristischen Zielen in Sachsen-Anhalt. Um den Besuch für unsere Gäste noch attraktiver zu gestalten, setzen wir auf neue Leitsysteme sowie einen digital erlebbaren Rundgang. Durch die verstärkte Digitalisierung im Tourismus rüsten wir uns für den zukünftigen Wettbewerb um Gäste und stärken gleichzeitig Betriebe sowie touristische Einrichtungen nicht nur in Dessau-Roßlau, sondern auch in der gesamten Region.“

Hintergrund: Im Rahmen des Projekts sollen unter anderem ein digitaler zweisprachiger Rundgang und analoge Hinweise zu heute nicht mehr sichtbaren Bauhaus-Orten in Dessau geschaffen werden. Zudem werden 15 Routen zu 15 Orten in Dessau-Roßlau entwickelt, die sowohl auf einem gedruckten Stadtplan als auch auf einer digitalen-interaktiven Karte abgebildet sind. Hinzu kommen die Erstellung eines Taschenbuches sowie die Entwicklung eines Angebotes an Gästeführungen sowie ein multimediales Begleitprogramm in Form von Podcast und Videocast-Folgen.

Quelle: PM MWL, 09.04.2024

...





Neues vom DTV

Deutscher Tourismuspreis gestartet

Am 10. April startete der Deutsche Tourismuspreis in die 20. Runde. Mit diesem zeichnet der Deutsche Tourismusverband (DTV) jährlich zukunftsweisende Projekte im Deutschlandtourismus aus. Sie haben ein innovatives und nachhaltiges Projekt umgesetzt und wollen dieses nun auf großer Bühne präsentieren? Dann bewerben Sie sich jetzt unter www.deutschertourismuspreis.de.



Bewertet werden sowohl Soziale Nachhaltigkeit & Qualität, Ökonomische Nachhaltigkeit & wirtschaftliche Effekte als auch Ökologische Nachhaltigkeit. Der Innovationsgrad bleibt jedoch auch weiterhin ein wichtiges Kriterium. Eine Expertenjury begutachtet zunächst alle Wettbewerbsbeiträge und wählt die zehn besten Bewerbungen aus.

Im Rahmen eines öffentlichen Online-Pitches haben die TOP 10 auch dieses Jahr wieder die Chance, die Jury und das Online-Publikum persönlich von dem eigenen Projekt zu überzeugen. Das Publikum wählt hier eines der zehn Projekte direkt ins Finale.

Anschließend nominiert die Jury die weiteren Finalisten. Sie gehen ins Rennen um drei Jurypreise und den ADAC-Publikumspreis, über den eine weitere Online-Abstimmung entscheidet. Die Preisträger werden am 26. November 2024 auf dem Deutschen Tourismustag in Hamburg gekürt.

Gesucht werden innovative, kreative und professionell umgesetzte Erlebnis- und Serviceangebote, Kooperationsmodelle und Finanzierungskonzepte, Digitalisierungsprojekte, Marketingkampagnen, Mobilitätsangebote, Veranstaltungen oder andere zukunftsweisende Projekte und Produkte, die für Inspiration im Deutschlandtourismus sorgen. Die Markteinführung des Wettbewerbsbeitrags muss bereits erfolgt sein, darf aber nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

Die Bewerbungsfrist endet am 10. Juni 2024.

>>> [ausführliche Informationen und Bewerbungsformular](#)

>>> [Preisträger und Nominierte der letzten Jahre](#)

>>> [DTV-PM zum Bewerbungsstart mit Statement des Gewinners 2023](#)

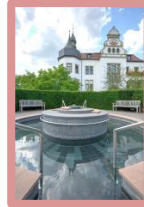
Bei Fragen wenden Sie sich gern an Eva Sturm, DTV (E-Mail: ntp@deutschertourismusverband.de, Tel.: 030 856 215 -124).

Quelle: DTV-PM, 10.04.2024

Sollten Sie eine Bewerbung in Erwägung ziehen, kommen Sie gern ebenfalls auf den LTV zu. Gemeinsam werden wir Wege finden, Ihre Bewerbung bestmöglich zu unterstützen.

...





DTV-News, 03.04.2024

AG Qualität

Mit der Arbeitsgruppe Qualität hat die zweite DTV-Arbeitsgruppe ihre Arbeit für die neue Legislaturperiode aufgenommen. Die neu berufenen Mitglieder tauschten sich in der DTV-Geschäftsstelle über nachhaltigen Qualitätstourismus aus und berieten über das Arbeitsprogramm für die nächsten vier Jahre.

Ziel ist es, Orientierung und Transparenz zu schaffen, Branchenstandards zu setzen und die Qualitätssicherung durch die Weiterentwicklung von Qualitätssystemen auch im Kontext der Nachhaltigkeit voranzutreiben. Einen besonderen Stellenwert wird die digitale Datenqualität im Rahmen der Initiative Route 3.0 erhalten. Die Vorsitzenden der Arbeitsgruppe werden in der nächsten Sitzung gewählt.

Max Schurz, Koordinator Qualitätsoffensive vertritt den LTV in dem Gremium.

>>> [AG-Mitglieder](#)

i-Marke und ServiceQualität Deutschland: Neues Kombipaket mit Preisvorteil

Zwei Qualitätsauszeichnungen zum Vorteilspreis: Touristinformationen, die eine Zertifizierung mit der i-Marke sowie mit ServiceQualität Deutschland (SQD) Stufe II anstreben, profitieren von einem neuen Kombipaket.

Wer die i-Marke-Grundprüfung zusammen mit der SQD-Stufe II bucht, spart 350 Euro. Gleichzeitig reduziert sich der Aufwand. Denn der Vor-Ort-Check der i-Marke wird für die SQD-Zertifizierung anerkannt und der als Gast getarnte Prüfende ist nur einmal bei Ihnen vor Ort.

Das Kombipaket richtet sich an Touristinformationen, die ihre Angebots- und Servicequalität stetig verbessern möchten. Neben dem Vor-Ort-Check durch eine i-Marke-Prüferin bzw. einen Prüfer ist kontinuierliche Qualitätsarbeit im Team gefragt.

Anhand der Q-Werkzeuge können Lücken bei der Information, im Service und in der Kommunikation durch die Mitarbeitenden aufgedeckt und strukturiert Verbesserungspotentiale herausgearbeitet werden

Ihre Fragen zum Kombiangebot beantwortet gern Larissa Gerigk, Produktmanagerin ServiceQualität Deutschland (Tel.: 030 856215-118, E-Mail: sqd@deutschertourismusverband.de).

>>> [Information zur Buchung](#)



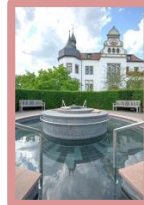
DTV-Jahresbericht 2023

In seinem Jahresbericht blickt der DTV auf die wichtigsten Projekte und Positionen im letzten Jahr zurück und bedankt sich gleichzeitig bei allen Mitgliedern und Gremien, die sich engagiert in die Verbandsarbeit einbringen.

>>> [DTV-Jahresbericht](#)

...





Neuigkeiten bundesweit

TOP 100 Deutschland

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ruft erneut zur Abstimmung zu den TOP Sehenswürdigkeiten in Deutschland auf. Werben Sie auch bei Ihren Gästen, für ihre Lieblingsziele in Sachsen-Anhalt abzustimmen.

>>> [zur Abstimmung](#)

Längere Fristen für Corona-Schlussabrechnungen

Für Unternehmen, die während der Corona-Pandemie Überbrückungshilfen oder November- und Dezemberhilfe erhalten haben, sind die vollständigen Schlussabrechnungen über die prüfenden Dritten bis spätestens zum 30. September 2024 einzureichen. Voraussetzung ist jedoch, dass bereits Fristverlängerungen aufgrund der hohen Arbeitsbelastung der prüfenden Dritten im digitalen Antragssystem beantragt wurden.

>>> [mehr Informationen](#)

Quelle: Newsletter IHK Halle-Dessau, 03.04.2024

Tourismusstatistik Februar: 6,9 Prozent mehr Übernachtungen als im Vorjahr

Im Februar 2024 verbuchten die Beherbergungsbetriebe in Deutschland 28,2 Millionen Übernachtungen in- und ausländischer Gäste. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, waren das 6,9 Prozent mehr als im Februar 2023. Zudem ist es der höchste Februar-Wert seit 2020, als es 29,9 Millionen Übernachtungen waren.

Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Inland stieg im Februar 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat um 7,3 Prozent auf 23,1 Millionen. Die Zahl der internationalen Übernachtungen stieg um 5,1 Prozent auf 5,1 Millionen. Von Januar bis Februar dieses Jahres konnten die Beherbergungsbetriebe damit insgesamt 53,3 Millionen Übernachtungen verbuchen – 5,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Quelle: TN Deutschland, 12.04.2024

Gastgewerbe muss den Umgang mit Cannabis-Rauchern regeln

Nach der gesetzlichen Freigabe von Cannabis-Konsum in Deutschland seit dem 1. April stellt sich in vielen Hotels und Restaurants mit gastronomischen Außenflächen die Frage, ob der Cannabis-Konsum dort erlaubt oder im Rahmen des Hausrechts verboten wird. Die Redaktion von Hotel vor 9 hat sich in der Branche umgehört.

>>> [mehr erfahren](#)

Quelle: REISE VOR 9, 02.04.2024

...





Kohl & Partner-Umfrage zeigt: Besorgniserregende Veränderung des Gastronomieangebots in Destinationen

Die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage in 155 Tourismusorten und -regionen in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol, durchgeführt vom Beratungsunternehmen Kohl & Partner, geben Anlass zur Sorge: Während die Nachfrage durch die Zunahme von Ferienwohnungen, Appartements und Chalets steigt, sind immer weniger Gastronomiebetriebe in der Lage, die gewohnte Versorgung aufrechtzuerhalten. Fast 90 Prozent der befragten DMOs haben einen Rückgang des Gastronomieangebots in den vergangenen fünf Jahren festgestellt. Mehr als die Hälfte (51 %) stellt fest, dass sich das Gästefeedback in Bezug auf das reduzierte Angebot an geöffneten Restaurants, Gasthäusern, Cafés und Bars bereits verschlechtert hat.

Immer mehr Gäste sind genervt von einem teils stark ausgedünnten Angebot in der Nebensaison, von übervollen Gasträumen und Terrassen in der Hauptsaison und damit einhergehend vom Zwang, immer öfter vorab reservieren zu müssen. Auch sei der Rückgang traditioneller regionaler Speiseangebote mittlerweile „nicht mehr zu übersehen“.

>>> [Studie](#)

Quelle: TN Deutschland, 10.04.2024

Bundesregierung läutet Ende der Meldepflicht ein

Die Bundesregierung hat im Zuge des vom Kabinett beschlossenen Entwurfs des Vierten Bürokratieentlastungsgesetzes das Ende des Hotelmeldescheins für deutsche Staatsangehörige auf den Weg gebracht. Die Abschaffung der Besonderen Meldepflicht in Beherbergungsbetrieben für deutsche Gäste muss allerdings noch durch das parlamentarische Verfahren. Doch auch, wenn anzunehmen ist, dass der [Referentenentwurf](#) in seiner jetzigen Form durchkommt, sind zahlreiche Fragen nach wie vor unbeantwortet. So ist zum Beispiel unklar, ob eine Meldepflicht ausschließlich für Ausländer im Widerspruch zum EU-Diskriminierungsverbot steht. Gut möglich also, dass das neue deutsche Melderecht nach seiner Verabschiedung erst einmal die Gerichte beschäftigen wird. Aber viel wichtiger: Auch die Frage, woher nach dem Ende der Meldepflicht zuverlässige Statistiken für den Deutschlandtourismus herkommen sollen, ist nach wie vor nur vage beantwortet.

>>> [mehr Informationen](#)

Quelle: TN Deutschland, 09.04.2024

Ihre Bewerbung ist gewünscht

Die [Rosenstadt Sangerhausen GmbH](#) besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Posten der Geschäftsführung.

Die Bewerbungsfrist endet am 26. April 2024.

Die Stellenausschreibung ist als Anlage beigelegt.

...





Innovative und nachhaltige Tourismuskonzepte gesucht: Die Europäische Kommission lädt zur Teilnahme ein

Die Europäische Kommission hat den Wettbewerb für die „European Capital of Smart Tourism“ und den „European Green Pioneer of Smart Tourism“ 2025 eröffnet. Touristische Destinationen in ganz Europa sind ab sofort eingeladen, ihre innovativen Praktiken im Bereich des intelligenten und nachhaltigen Tourismus einzureichen.

Die Kommission lädt Städte zur Teilnahme ein, die mit neuen digitalen Tools und Praktiken für Chancengleichheit und Barrierefreiheit im Tourismus sorgen und die nachhaltige Entwicklung der Kreativindustrie unterstützen. Die Aktionen sollen dabei im Einklang mit der Bedeutung des Tourismus für das Wirtschaftswachstum in der EU stehen, dem drittgrößten Ökosystem der Union.

Bewerbungen für 2025 können über ein Online-Formular eingereicht werden. Nach der Bewertung durch eine unabhängige Expertenjury, werden die Finalisten aufgefordert ihre Konzepte nochmals einer europäischen Jury zu präsentieren, welche die Gewinner in den Kategorien „European Capital of Smart Tourism 2025“ und „European Green Pioneer of Smart Tourism 2025“ bestimmt. Die Bekanntgabe soll im November 2024 erfolgen. Beide Wettbewerbe stehen Städten sowohl in der EU als auch in Nicht-EU-Ländern offen, die am "Single Market Programme" (SMP) teilnehmen - ehemaliges "COSME Programme".

Beide Wettbewerbe richten sich an Städte unterschiedlicher Größe: Der Titel „European Capital of Smart Tourism 2025“ soll Städte mit mehr als 100 .000 Einwohnern ansprechen, während der "European Green Pioneer of Smart Tourism" Städte mit 25 000 bis 100 000 Einwohnern adressiert.

Für beide Auswahlverfahren müssen die Bewerbungen bis zum 31. Mai 2024 um 17:00 Uhr MEZ (Mittleuropäische Zeit) eingereicht werden.

>>> [European Capital of Smart Tourism](#)

>>> [European Green Pioneer of Smart Tourism](#)

Quelle: [destinet.de](#), 19.03.2024

Mit besten Grüßen

Ihr

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V.

...

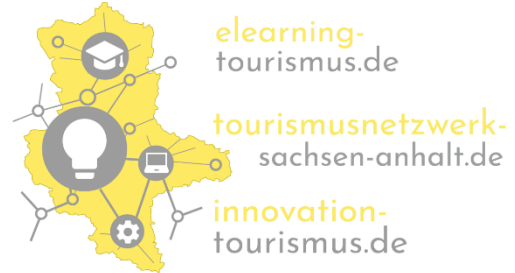




Nützliche Links

Plattformen des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt

- Tourismusnetzwerk Sachsen-Anhalt
<https://www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de/>
- E-Learning-Plattform:
<https://www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de/de/elearning.html>
- Innovationsplattform:
<https://tourism-innovation-hub.de/>



„Reisen für Alle“

<http://www.reisen-fuer-alle.de/>
<https://sachsen-anhalt-tourismus.de/reisen-fuer-alle>

Landesportal Sachsen-Anhalt

<https://www.sachsen-anhalt.de/startseite/>

Kampagne „Starker Tourismus“

<https://starkertourismus.de/>

Echt schön. Sachsen-Anhalt!

www.echtschoensachsenanhalt.de
<https://www.echtzeit-sachsen-anhalt.de/>

Deutscher Tourismusverband e. V.

<https://www.deutschertourismusverband.de/>

dwif – Informationen u. a. zu Umsatzausfällen in Destinationen, Gastgewerbe und Freizeitwirtschaft:

<https://www.dwif.de/wissenswert.html>

Quellennachweis Kopf- und Fußzeile

- Bild 1: Kloster Jerichow - Fotograf: LTV
Bild 2: Kneipp-Becken Bad Schmiedeberg, Fotograf: Alexander Kaßner, Bildeigner: LTV
Bild 4: Trogbrücke. Europas größtes Wasserstraßenkreuz bei Magdeburg - Fotograf/Bildeigner: IMG
Bild 5: Klostergarten im ehem. Kloster Drübeck - Fotograf: Frank Boxler, Bildeigner: IMG
Bild 6: Goseck. Das älteste Sonnenobservatorium der Welt - Fotograf: Tim Hufnagl, Bildeigner: IMG

Redaktionsschluss: 12. April 2024

